

Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0612/2016/HO/BV

| | |
|--------------------------|-------------------|
| Fachteam: Finanzen | Datum: 14.06.2016 |
| Bearbeiter: Jens Neumann | AZ: 3/904-440 |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|-----------------------------------|------------|-----------------------|
| Finanzausschuss der Gemeinde Holm | 30.06.2016 | öffentlich |
| Gemeindevertretung Holm | 07.07.2016 | öffentlich |

Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen**Sachverhalt:**

Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen belaufen sich gemäß Anlage mit Stand vom 14.06.2016 im Verwaltungshaushalt auf 23.149,41 €. Im Vermögenshaushalt liegen keine Haushaltsüberschreitungen vor.

Finanzierung:

Die Deckung der Haushaltsüberschreitungen ist gewährleistet durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen bei anderen Haushaltsstellen sowie die Deckungsreserve.

Fördermittel durch Dritte:

- entfällt -

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt, / Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 23.149,41 € zu genehmigen. Im Vermögenshaushalt liegen keine Überschreitungen vor.

Rißler

Anlagen: Übersicht der Haushaltsüberschreitungen (Stand 14.06.2016)

Haushaltsüberschreitungen der Gemeinde Holm

| Haushaltsstelle | Bezeichnung der Haushaltsstelle | Soll nach dem Haushaltsplan (einschließl. Nachtrags-haushalt) EUR | Anordnungs-soll EUR | Mehrbetrag EUR | davon bereits genehmigt EUR | noch zu genehmigen EUR | Begründung |
|---|--|--|------------------------|-------------------|--------------------------------|---------------------------|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Stand: 14.06.2016 | <i>Verwaltungshaushalt</i> | | | | | | |
| 46400.717010 | Zuschuß für den kirchlichen Kindergarten | 179.100,00 | 187.059,13 | 7.959,13 | 0,00 | 7.959,13 | Bewilligung einer Hauswirtschaftskraft lt. Beschluss der GV vom 10.12.2015 |
| 63000.713000 | Umlage an den Wegeunterhaltungsverband | 31.000,00 | 35.738,28 | 4.738,28 | 0,00 | 4.738,28 | Erhöhung des Umlagebeitrages ab 2016 von 0,30 €/qm auf 0,35 €/qm Umlagefläche |
| 90000.831000 | Finanzausgleichsumlage | 12.900,00 | 23.352,00 | 10.452,00 | 0,00 | 10.452,00 | veränderte endgültige Umlagegrundlagen gegenüber dem ursprünglichen Haushaltserlass (Verschiebung der Teilmassen sowie Höhe der Grundbeiträge im Rahmen des Finanzausgleichs) |
| | Summe | 223.000,00 | 246.149,41 | 23.149,41 | 0,00 | 23.149,41 | |
| noch zu genehmigen im Verwaltungshaushalt = | | | | | | <u>23.149,41</u> | |
| | <i>Vermögenshaushalt</i> | | | | | | |
| Im Vermögenshaushalt liegen keine Überschreitungen vor. | | | | | | | |
| | Summe | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| noch zu genehmigen im Vermögenshaushalt = | | | | | | <u>0,00</u> | |

Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0613/2016/HO/BV

| | |
|--------------------------|-------------------|
| Fachteam: Finanzen | Datum: 14.06.2016 |
| Bearbeiter: Jens Neumann | AZ: |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|-----------------------------------|------------|-----------------------|
| Finanzausschuss der Gemeinde Holm | 30.06.2016 | öffentlich |
| Gemeindevertretung Holm | 07.07.2016 | öffentlich |

Prüfung der Jahresrechnung 2015 und Feststellung der Ergebnisse für die Gemeinde Holm

Sachverhalt:

- siehe Niederschrift über die Prüfung der Jahresrechnung vom 06.06.2016

Stellungnahme der Verwaltung:

- gemäß Anlage

Finanzierung:

- entfällt -

Fördermittel durch Dritte:

- entfällt -

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt / Die Gemeindevertretung stellt die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015, die im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 4.857.754,77 € und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 311.287,32 € abschließt, fest.

Rißler

Anlagen:

Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung

Niederschrift über die Prüfung der Jahresrechnung am 06.06.2016

| Lfd. Nr. | Bezeichnung | Verwaltungshaushalt | Vermögenshaushalt | Gesamthaushalt |
|--------------------|--|---------------------|-------------------|---------------------|
| | | EUR | EUR | EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Einnahmen | | | | |
| 1 | Solleinnahmen (= Anordnungssoll) | 4.857.837,91 | 311.287,32 | 5.169.125,23 |
| 2 | + neugebildete Haushaltseinnahmereste | | 0,00 | 0,00 |
| 3 | - Abgang Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr | | 0,00 | 0,00 |
| 4 | - Abgang Kasseneinnahmereste vom Vorjahr | 83,14 | 0,00 | 83,14 |
| 5 | Summe bereinigter Solleinnahmen | 4.857.754,77 | 311.287,32 | 5.169.042,09 |
| Ausgaben | | | | |
| 6 | Sollausgaben (= Anordnungssoll) Darin enthalten Überschuss nach §39 Abs.3 Satz 2 GemHV: Vmh 154.378,77 EUR | 4.829.652,58 | 386.440,92 | 5.216.093,50 |
| 7 | + neu gebildete Haushaltsausgabereste | 28.102,19 | 54.846,40 | 82.948,59 |
| 8 | - Abgang Haushaltsausgabereste vom Vorjahr | 0,00 | 130.000,00 | 130.000,00 |
| 9 | - Abgang Kassenausgabereste vom Vorjahr | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | Summe bereinigter Sollausgaben | 4.857.754,77 | 311.287,32 | 5.169.042,09 |
| Unterschied | | | | |
| 11 | Etwaiger Unterschied bereinigter Solleinnahmen /. bereinigter Sollausgaben Fehlbetrag | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

*** Ende der Liste "Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung" ***

Moorrege, d. 06.06.2016

NIEDERSCHRIFT
über die Prüfung der Jahresrechnung 2015 für
die Gemeinde Holm
gemäß § 94 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein

Anwesend:

1. Herr Dietmar Voswinkel
2. Herr Jürgen Knauff

als Mitglieder des Ausschusses
zur Prüfung der Jahresrechnung

Außerdem:
Herr Jens Neumann

vom Amt Moorrege

Es wurde vom Ausschuss eine Überprüfung einzelner Positionen vorgenommen.
Dabei wurde insbesondere geprüft, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch
vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
3. bei den Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist,
4. die Vermögensrechnung einwandfrei geführt worden ist.

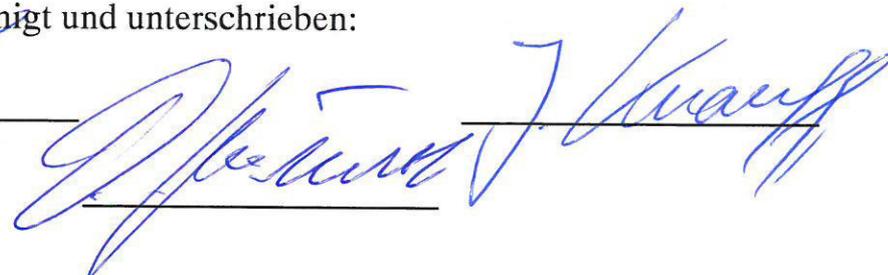
Die Überprüfung nach vorstehenden Gesichtspunkten erfolgte
lückenlos/stichprobenweise.

Es ergaben sich folgende / ~~keine~~ Beanstandungen:

- siehe Anlage -

Die Haushaltsrechnung schließt wie folgt ab:
siehe Anlage.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Prüfung der Jahresrechnung 2015
durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Holm
am 06.06.2016

| Lfd. Nr. | Haushaltsstelle | Datum der Anweisung | Bemerkungen |
|-----------------|---|----------------------------|---|
| 1 | 21100.935000 - Erwerb bewegl. Vermögen für Grundschule - | 15.07.2015 | Beschaffung eines Notebooks für die Grundschule zum Preis von 929,90 €. Die Kosten für das Notebook werden als hoch empfunden. Wie begründet sich der Preis für das Notebook? |
| | | | Das Notebook für die Schule musste so eingerichtet werden, dass es den Standards des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen in Schleswig-Holstein (IQSH) entspricht. Dazu waren entsprechende Veränderungen an dem Betriebssystem notwendig. Weiter wurde es hardwareseitig so ausgestattet, dass es auch für einen längeren Zeitraum flexibel in jedem Unterricht genutzt werden kann. Es wurde für gängige Multimediaanwendungen vorbereitet (entsprechende Zollgröße Bildschirm) und die Speicherkapazität wurde so gewählt, dass komplette Lehrsätze für Klassenverbände sowie die Daten der Schulverwaltung gespeichert werden können. |
| 2 | 02000.650000 - Geschäftsausgaben - | 10.11.2015 | Warum wurde für die Ausschreibung von Strom und Gas eine externe Dienstleistung in Anspruch genommen? Wurden durch die Ausschreibung Einsparungen erzielt? |
| | | | Die Vorbereitung und Durchführung des Ausschreibungsverfahrens für die Lieferung von elektrischer Energie und Erdgas erfolgte für die Gemeinden des Amtes über das elektronische Auktionsverfahren. Durch die Ausschreibung des Strom-/Gaspreises für die Lieferjahre 2017/2018 konnten für die Arbeitspreise Einsparungen zwischen 43 % und 46 % erzielt werden. Es ist zu berücksichtigen, dass der ausgeschriebene Arbeitspreis ca. 20 % des Gesamtpreises ausmacht (siehe Anlage Beispiel Stromkosten). Die übrigen Preisbestandteile sind Entgelte, Steuern und Abgaben. |

| | | | |
|---|---|------------|---|
| 3 | 46400.672000 - Kostenausgleich - | 05.02.2015 | Warum ist für zwei Kinder, die in der ev. Kindertagesstätte in Appen betreut wurden, der Kostenausgleich des Jahres 2102 erst in 2015 angefordert worden? |
| | 46400.672000 - Kostenausgleich - | 23.11.2015 | In 2015 erfolgte außerdem die Spitzabrechnung des Jahres 2012 (Guthaben 420 €) für ein Kind, dass in der ev. Kindertagesstätte Waldenau betreut wurde. |
| Beim Kirchenkreis hat sich die Abrechnung des Kostenausgleichs für auswärtige Kinder erheblich verzögert, so dass sich Abrechnungen für mehrere Vorjahre ergeben haben. Zwischenzeitlich erfolgen die Abrechnungen wieder zeitnah. | | | |
| 4 | 21110.540000 -Bewirtschaftungs- kosten- | 03.02.2015 | Liegt für die Gebäudeversicherungen eine Bestätigung der Versicherung über Unterversicherungsverzicht vor? |
| Die Versicherungen für die gemeindlichen Gebäude wurden zum 01.01.2016 neu ausgeschrieben. Der Versicherungsnehmer hat gewechselt. Einzelne Gebäude, für die noch keine aktuelle Einschätzung vorliegt, werden durch die Versicherung noch kostenlos neu eingeschätzt. Das aktuelle Bedingungsmerk findet Anwendung. Mit der Schätzung haften die Versicherung dafür, dass nicht nur Unterversicherungsverzicht besteht, welcher immer nur bis zur Höhe der Versicherungssumme zählt, sondern auch über die Versicherungssumme hinaus, falls die Versicherung zu gering geschätzt hat. | | | |

Moorrege, d. 20.06.2016

Amt Moorrege
Der Amtsdirektor
i.A. Neumann

Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0605/2016/HO/BV

| | |
|-------------------------------|-------------------|
| Fachteam: Soziales und Kultur | Datum: 09.06.2016 |
| Bearbeiter: Gudrun Jabs | AZ: |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|-----------------------------------|------------|-----------------------|
| Finanzausschuss der Gemeinde Holm | 30.06.2016 | öffentlich |
| Gemeindevertretung Holm | 07.07.2016 | öffentlich |

Jahresrechnung 2015 ev. Kindergarten Holm**Sachverhalt:**

Der evangelische Kindergarten Arche Noah hat die Jahresrechnung 2015 vorgelegt (Anlage). Gesamteinnahmen in Höhe von 307.369,53 Euro stehen Gesamtausgaben in Höhe von 289.578,58 Euro gegenüber, so dass sich ein Überschuss in Höhe von 17.790,95 Euro ergibt. Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde hat die Jahresrechnung am 19.05.2016 stichprobenartig überprüft und empfohlen die Jahresrechnung anzuerkennen und Entlastung zu erteilen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Ausgaben entsprechen im Wesentlichen der Planung. Mehreinnahmen sind durch Erträge aus früheren Geschäftsjahren (Abrechnung Personalkosten Kreis Pinneberg 2013, Ertragszinsen Einheitskasse) sowie den bisher nicht eingeplanten Zuschuss des Kreises für die Krippen-Förderung entstanden.

Finanzierung:

Der Überschuss 2015 wird mit der 3. Rate des Zuschusses 2016 verrechnet.

Fördermittel durch Dritte:

Landeszuschuss Personalkosten Ü 3: 14.691,04 Euro
Landeszuschuss Personalkosten U 3: 28.069,07 Euro

Kreiszuschuss Betriebskosten: 1.126,00 Euro
Kreiszuschuss Sozialstaffel: 12.997,00 Euro
Zuweisung des Kirchenkreises: 3.995,42 Euro

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt/ die Gemeindevertretung beschließt, die Jahresrechnung 2015 des evangelischen Kindergartens Arche Noah anzuerkennen. Der Überschuss in Höhe von 17.790,95 Euro wird mit der dritten Rate des Zuschusses 2016 verrechnet.

(Rißler)

Anlagen:

Jahresrechnung 2015 ev. Kita Holm

Kontenschema

1208031551 Kita ArcheNoah Holm

2. März 2016

Periode 01.01.15..31.12.15

Seite 1

Geschäftsjahr Startd 01.01.15

Kontenschema 31551 JR15 Jahresrechnung 2015 Kiga Arche Noah

Spaltenlayout 1551-JR+WP

KDAHL

Alle Beträge sind in EUR.

Kontenschemazeile: Datumsfilter: 01.01.15..31.12.15

| Beschreibung | Jahresrech- nung | Haushalts- plan |
|---|---------------------|--------------------|
| Ausgaben | | |
| Personalkosten: | | |
| anerkanntes pädg.Personal | -207.084,17 | -190.840,00 |
| Aushilfen | -17.237,77 | -13.550,00 |
| Fortbildung / Fachberatung | -2.328,00 | -3.210,00 |
| Zwischensumme | -226.649,94 | -207.600,00 |
| Verwaltungskosten | -11.528,38 | -8.360,00 |
| Gebäude-/Anlagen-/ und Inventarunterhaltung | -1.929,36 | -4.120,00 |
| Zwischensumme | -13.457,74 | -12.480,00 |
| Bewirtschaftungskosten: | | |
| Hausmeister | -3.644,11 | -3.650,00 |
| Versicherung, Miete | -894,08 | -900,00 |
| Strom,Gas,Wasser | -5.852,49 | -8.220,00 |
| Reinigung | -17.947,55 | -15.150,00 |
| Sonstiges | | |
| Zwischensumme | -28.338,23 | -27.920,00 |
| Geschäftsbedarf | -2.176,61 | -2.650,00 |
| pädagog.Sachbedarf | -8.534,44 | -8.450,00 |
| Einzelintegration | | |
| Zwischensumme | -10.711,05 | -11.100,00 |
| Sonstige Ausgaben | -10.421,62 | |
| Gesamtausgaben | -289.578,58 | -259.100,00 |
| Einnahmen | | |
| Elternbeiträge | 70.576,42 | 68.760,00 |
| Eigenanteil | | |
| Landeszuschuss | 42.760,11 | 26.970,00 |
| Kreiszuschuss | 1.126,00 | 1.230,00 |
| Kreiszuschuss-Einzelintegration | | |
| Kreiszuschuss-Sozialstaffel | 12.997,00 | 12.430,00 |
| Stadtzuschuss-Sozialstaffel | | |
| Stadtzuschuss-FSJ | 2.200,00 | |
| Stadtzuschuss-Verwaltung | 15.040,00 | 15.040,00 |
| sonstige Einnahmen | 12.863,79 | 2.000,00 |
| sonstige Einnahmen-Periodenfremd | 13.140,79 | |
| sonstige Einnahmen-Zuschuss Verwaltungskosten | 3.995,42 | |

Periode 01.01.15..31.12.15
 Geschäftsjahr Startd 01.01.15
 Kontenschema 31551 JR15 Jahresrechnung 2015 Kita Arche Noah
 Spaltenlayout 1551-JR+WP

Alle Beträge sind in EUR.

Kontenschemazeile: Datumsfilter: 01.01.15..31.12.15

| Beschreibung | Jahresrech- nung | Haushalts- plan |
|--|---------------------|--------------------|
| sonstige Einnahmen-Qualitätsentwicklung | | |
| Gesamteinnahmen | 174.699,53 | 126.430,00 |
| Saldo | | |
| Summe Einnahmen | 174.699,53 | 126.430,00 |
| Summe Ausgaben | -289.578,58 | -259.100,00 |
| Überschuss / Unterschuss | -114.879,05 | -132.670,00 |
| Betriebskostenzuschuss Gemeinde Holm 2015 | | |

= 17.790,95

Nachrichtlich
 Spenden

Kirchenkreis Hamburg-West/Südhoistein
 Kirchliches Verwaltungszentrum

Bahnhofstraße 18-22 • 25421 Pinneberg
 Tel.: 04101/84 50-0

K. ...

Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0608/2016/HO/BV

| | |
|-------------------------------|-------------------|
| Fachteam: Soziales und Kultur | Datum: 09.06.2016 |
| Bearbeiter: Gudrun Jabs | AZ: |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|-----------------------------------|------------|-----------------------|
| Finanzausschuss der Gemeinde Holm | 30.06.2016 | öffentlich |
| Gemeindevertretung Holm | 07.07.2016 | öffentlich |

Jahresrechnung 2015 DRK-Kita Holm

Sachverhalt:

Der DRK-Kreisverband Pinneberg hat die Jahresrechnung für 2015 für die DRK-Kindertagesstätte Holm vorgelegt (Anlage).

Gesamteinnahmen in Höhe von 579.648,28 Euro stehen Gesamtausgaben in Höhe von 582144,07 Euro gegenüber, so dass sich ein Defizit in Höhe von 2.495,79 Euro ergibt. Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde hat die Jahresrechnung am 11.05.2016 stichprobenartig überprüft und keine Beanstandungen festgestellt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Mit Schreiben vom 10.12.2015 hat der DRK Kreisverband mitgeteilt, dass als Abschlag der 4. Rate lediglich 20.000 Euro statt 62.250 Euro benötigt würden.

Einsparungen auf der Ausgabeseite konnten bei den Personalkosten sowie den Strom- und Gaskosten erzielt werden. Alle anderen Einnahmen und Ausgaben entsprechen im Wesentlichen der Haushaltsplanung

Das von der Gemeinde Holm gezahlte Wohngeld sowie die Kosten der Gebäudeunterhaltung betragen für das Jahr 2015 28.671,79 Euro und wurden in der Jahresrechnung des DRK-Kindergartens in den Einnahmen und Ausgaben als Mieten, Kapitaldienst dargestellt. Es beinhaltet u.a. die Kosten für das Wohngeld (Heizung, anteiligen Strom, Wasser, Müll, Versicherung, Garten- und Winterdienst, Abwasser, Hausmeister und Gebäudeunterhaltung) sowie die von der Gemeinde Holm getragenen Kosten der Leistungen des Bauhofes und der Gebäude- und Grundstücksunterhaltung. Der durchzubuchende Mietwert betrug 35.743,06 Euro.

Finanzierung:

Das Defizit in Höhe von 2.495,79 Euro wird mit der dritten Rate für das Jahr 2016 überwiesen.

Fördermittel durch Dritte:

Landeszuschuss Personalkosten Ü 3: 52.214,88 Euro
Landeszuschuss Personalkosten U 3: 32.570,19 Euro
Kreiszuschuss Betriebskosten: 2.816,00 Euro
Kreiszuschuss Sozialstaffel: 28.449,50 Euro

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt/ die Gemeindevertretung beschließt, die Jahresrechnung 2015 der DRK-Kindertagesstätte Holm anzuerkennen. Das Defizit ist mit der 3. Rate für das Jahr 2016 zu zahlen.

(Rißler)

Anlagen:

Jahresrechnung 2015 DRK-Kita Holm

2015

KSt-Gruppe: 3300 KT Holm

| Kostenart | Bezeichnung | Soll 01/2015 - 12/2015 | Ist 01/2015 - 12/2015 |
|------------------------|--|------------------------------|-----------------------------|
| 7.1 | Personalkosten | | |
| 7.1.1 | PersKo Verwaltung | 0,00 | 0,00 |
| 7.1.1 | PersKo pädagogisch | 418.500,00- | 403.329,44- |
| 7.1.1 | Praktikanten / ggf. Beschäftigte / FSJ | 0,00 | 7.863,96- |
| 7.1.1 | PersKoNebenkosten | 5.000,00- | 3.670,87- |
| 7.1.2 | PersKo hauswirtschaftlich | 11.000,00- | 10.858,38- |
| 7.1.3 | Fort- und Weiterbildung | 4.000,00- | 3.313,04- |
| 7.1.4 | Fachberatung | 2.000,00- | 3.221,28- |
| 7.2 | Sachkosten | | |
| 7.2.1 | Verwaltungskosten | 28.000,00- | 28.136,02- |
| 7.2.2 | Unterhaltung Gebäude/Aussenanlagen | 5.500,00- | 6.301,06- |
| 7.2.3 | Inventar | 6.000,00- | 6.001,21- |
| 7.2.4 | Strom, Gas, Wasser | 3.500,00- | 1.777,61- |
| | Müllabfuhr, Gebühren | 0,00 | 0,00 |
| 7.2.5 | Gebäudereinigung | 27.000,00- | 28.314,52- |
| 7.2.7 | Hausapotheke | 700,00- | 1.295,40- |
| 7.2.8 | Sachbedarf pädagogisch | 5.000,00- | 4.410,38- |
| 7.2.8 | Sachbedarf pflegerisch | 300,00- | 8,00- |
| 7.2.9 | Sachbedarf Gremien | 0,00 | 0,00 |
| 7.2.9 | Veranstaltungen | 700,00- | 413,61- |
| 7.2.10 | Bürobedarf, Post, Fernmeldegebühren | 2.500,00- | 2.239,34- |
| 7.2.11 | Bücher, Zeitschriften, Fachliteratur | 750,00- | 857,44- |
| 7.2.12 | Reisekosten/km-Geld | 750,00- | 725,92- |
| 7.2.13 | Lebensmittel | 24.000,00- | 28.397,40- |
| 7.2.13 | Essenzuschuß Stadt | 0,00 | 0,00 |
| 7.2.14 | Mieten, Kapitaldienst | 35.000,00- | 28.671,79- |
| 7.2.2 | Afa Gebäude | 0,00 | 0,00 |
| 7.2.2 | Afa Inventar | 0,00 | 0,00 |
| | uneinbringliche Forderungen | 0,00 | 0,00 |
| | sonstiges | 0,00 | 0,00 |
| | Aufwendungen Einzelintegration | 14.000,00- | 12.337,40- |
| Gesamt Ausgaben | | 594.200,00- | 582.144,07- |
| 8. | Finanzierung | | |
| 8.1 | Elternbeiträge | | |
| | Regelkinder | 129.000,00 | 122.141,75 |
| | Krippe | 42.000,00 | 29.345,50 |
| | Hort | 0,00 | 0,00 |
| | Frühdienst | 0,00 | 2.736,50 |
| | Spätdienst | 0,00 | 20.269,50 |
| | Betreuungsklasse | 0,00 | 0,00 |
| | Integration | 14.000,00 | 13.366,52 |
| | Sondergruppen | 0,00 | 0,00 |
| | Gastkinder | 0,00 | 209,00 |
| | Essen Kinder | 24.000,00 | 28.251,00 |
| | Getränke | 3.200,00 | 3.460,00 |
| | Aufnahmegebühr | 0,00 | 0,00 |
| | Essen Personal | 0,00 | 0,00 |
| | Erstattung Personal | 0,00 | 4.021,89 |
| | Summe Elternbeiträge | 212.200,00 | 223.801,66 |
| 8.3 | Defizitausgleich Gemeinde I | | |
| | Defizit lfd. Jahr | 249.000,00 | 206.750,00 |
| | Vortrag Vorjahr Ergebnis | 0,00 | 0,00 |
| | Schuldendienst | 35.000,00 | 28.671,79 |
| | Sozialermäßigung Kommune | 0,00 | 469,00 |
| | Essenzuschuß | 0,00 | 0,00 |
| 8.3 | Defizitausgleich Gemeinde II | | |

DEUTSCHES ROTES KREUZ Betriebsabrechnungsbogen
Mandant: 060 DRK KV Pinneberg e. V. - Jahresabschluß

2015

KSt-Gruppe: 3300 KT Holm

| Kostenart | Bezeichnung | 2015 | |
|-----------|---------------------------------------|------------------------------|-----------------------------|
| | | Soll 01/2015 - 12/2015 | Ist 01/2015 - 12/2015 |
| 7.1 | Personalkosten | | |
| | Defizit lfd. Jahr | 0,00 | 0,00 |
| | Vortrag Vorjahr Ergebnis | 0,00 | 0,00 |
| | Schuldendienst | 0,00 | 0,00 |
| 8.3 | Kostenausgleich Fremdgemeinden | 2.000,00 | 3.905,26 |
| 8.4 | Mitfinanzierung durch Kreis | | |
| | Sozialstaffel Regelkinder | 0,00 | 17.681,00 |
| | Sozialstaffel Hortkinder | 0,00 | 0,00 |
| | Sozialstaffel Krippenkinder | 0,00 | 10.768,50 |
| | Summe Sozialstaffel | 0,00 | 28.449,50 |
| | Kreis Betriebskostenzuschuß | 3.000,00 | 2.816,00 |
| 8.5 | Mitfinanzierung durch Land | | |
| | Personalkostenzuschuß Ü3 | 68.000,00 | 52.214,88 |
| | Personalkostenzuschuß U3 | 25.000,00 | 32.570,19 |
| 8.6 | Sonstiges | 0,00 | 0,00 |
| | Sozialermäßigung Kommune/ Kita Taler | 0,00 | 0,00 |
| | Einnahmen Gesamt | 594.200,00 | 579.648,28 |
| | Ausgaben Gesamt | 594.200,00- | 582.144,07- |
| | Ergebnis | 0,00 | 2.495,79- |
| | Nachrichtlich | | |
| | Spenden zweckgebunden | 0,00 | 135,38 |
| | Spendenverwendung | 0,00 | 135,38 |

Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0602/2016/HO/BV

| | |
|-------------------------------|-------------------|
| Fachteam: Soziales und Kultur | Datum: 26.05.2016 |
| Bearbeiter: Gudrun Jabs | AZ: |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|-----------------------------------|------------|-----------------------|
| Bauausschuss der Gemeinde Holm | 23.06.2016 | öffentlich |
| Finanzausschuss der Gemeinde Holm | 30.06.2016 | öffentlich |
| Gemeindevertretung Holm | 07.07.2016 | öffentlich |

Einrichtung eines Waldkindergartens in den Holmer Sandbergen

Sachverhalt:

Die Gemeindevertretung hat am 17.3.2016 beschlossen, zur Deckung des Bedarfs an Krippen- und Elementarplätzen u.a. einen Waldkindergarten für Elementarkinder in Holm einzurichten.

Um den Bedarf bei den Eltern festzustellen, fand am 25.05.2016 ein Infoabend für interessierte Eltern statt. Die Arbeit eines Waldkindergartens wurde von den Erziehern des Waldkindergartens der Lebenshilfe Appen-Etz vorgestellt. An der Infoveranstaltung haben ca. 20 Eltern teilgenommen.

Auf der Infoveranstaltung haben Eltern von 15 Kindern ihr Interesse an einem Waldkindergarten bekundet. Davon sind 12 Kinder bereits drei Jahre alt. Interesse für den Waldkindergarten haben ebenfalls die Eltern von zwei weiteren Kindern über 3 Jahre bei der Bedarfsumfrage angegeben.

Stellungnahme der Verwaltung:

Um den Bedarf der Eltern an einer Betreuung bis 14.00 Uhr mit Mittagessen in einem Waldkindergarten zu decken, ist der Bau eines mobilen Holzhauses (für Essensausgaben, schlechte Witterungsverhältnisse) notwendig.

Um die entsprechende Förderung aus Kreis- und Landesmitteln für den Betrieb der Einrichtung zu erhalten, muss die Gemeinde jetzt den Bedarf an einen Waldkindergarten feststellen.

Der DRK-Kreisverband hat sich bereit erklärt die Trägerschaft für den Waldkindergarten, der Außenstelle der DRK-Kindertageseinrichtung Holm werden soll, zu übernehmen. Der Betrieb des Waldkindergartens mit einer Betreuung von 8.00 Uhr – 14.00 Uhr kann erst mit dem Aufstellen des Holzhauses erfolgen.

Finanzierung:

Die Finanzierung für den Kauf des mobilen Holzhauses und den Betrieb des Waldkindergartens erfolgt über einen Nachtrag. Nachdem festgestellt wird, zu welchem Datum das Holzhaus aufgestellt wird, ist vom DRK – Kreisverband eine entsprechende Kalkulation für den Betrieb vorzulegen.

Fördermittel durch Dritte:

Für die Einrichtung (Holzhaus, Einrichtung) und den Betrieb des Waldkindergartens werden Landes- und Kreismittel beantragt.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss/ der Finanzausschuss/die Gemeindevertretung stellt den Bedarf eines Waldkindergartens ab dem Kindergartenjahr 2016/2017 in Holm fest.

(Rißler)

Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0601/2016/HO/BV

| | |
|-------------------------------|-------------------|
| Fachteam: Ordnung und Technik | Datum: 18.05.2016 |
| Bearbeiter: Uwe Denker | AZ: 7 / |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|-----------------------------------|------------|-----------------------|
| Bauausschuss der Gemeinde Holm | 23.06.2016 | öffentlich |
| Finanzausschuss der Gemeinde Holm | 30.06.2016 | öffentlich |
| Gemeindevertretung Holm | 07.07.2016 | öffentlich |

Umbau der Wertstoff-Sammelstelle für Glas am Standort "Im Sande" (Grundstück Paulsen)

Sachverhalt:

Bereits in den vergangenen Jahren war die Lärmbelästigung der Anlieger immer wieder Thema in den Sitzungen der Ausschüsse und der Gemeindevertretung. Für die Anlieger ist es besonders störend, wenn sich die Personen nicht an die vorgegebenen Einwurfzeiten und -tage halten.

Es wurden viele Überlegungen angestellt, um diesem Problem zu begegnen. Hier ging es von Aufgabe des Standortes, über lärmgeminderte Wertstoff-Container und Videoüberwachung bis hin zur Errichtung einer Lärmschutzwand.

Im vergangenen Jahr wurde bereits über die Möglichkeit des Einbaus weniger lärmintensiver Unterflur-Sammelbehälter in der Sitzung des Bauausschusses diskutiert. Damals mit negativem Ergebnis.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Diskussion im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2016 hat dazu geführt, dass die Mittel bereitgestellt wurden.

Die Verwaltung hat das Thema wieder aufgegriffen und eine neue Planung erstellt. Der ursprünglich angedachte Standort steht allerdings heute nicht mehr zur Verfügung, da dort die Werbeanlage des EDEKA-Marktes steht.

Die Planung sieht heute vor am alten Standort diese Unterflur-Container einzubauen. Die benötigte Fläche wird etwas größer, dafür können aber die vier jetzt nebenan stehenden Altkleider-Container mit auf die Standfläche. Diese schirmen zusätzlich die Geräuschmissionen aus den Einwurfschächten gegenüber den Anliegern ab. Zudem steht wieder ein zusätzlicher Parkplatz zur Verfügung.

Insgesamt entsteht eine optisch ansprechende Wertstoff-Sammelanlage.

Mit dem Eigentümer der Fläche (EDEKA-Markt Paulsen) wurde bereits für diese Pla-

nung Übereinstimmung erzielt.

Die Kosten für den Umbau der Glas-Sammelanlage belaufen sich gemäß Kostenberechnung auf insgesamt rd. 30.000 € incl. Mwst.

Hierin nicht enthalten sind Kosten (ca. 3.000 €) für eine eventuell während der Baumaßnahme notwendige Wasserhaltung. Bei den Baumaßnahmen des Fundamentes für die Werbeanlage in der Nähe war jedenfalls keine Wasserhaltung erforderlich.

Finanzierung:

Im Haushalt 2016 der Gemeinde sind für die Maßnahme zur Förderung der Abfallverwertung 30.000 € eingeplant.

Fördermittel durch Dritte:

Die Fa. Elberecycling hatte im vergangenen Jahr einen Zuschuss in Höhe von 1.000 € angeboten.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt die vorbeschriebene Maßnahme in dieser Form umzusetzen.

Rißler

Anlagen:

Gemeine Holu- Kuban Wertstoffcontainerfläche
auf Unterflur - Glascontainer

Kleidercontainer

Glascontainer

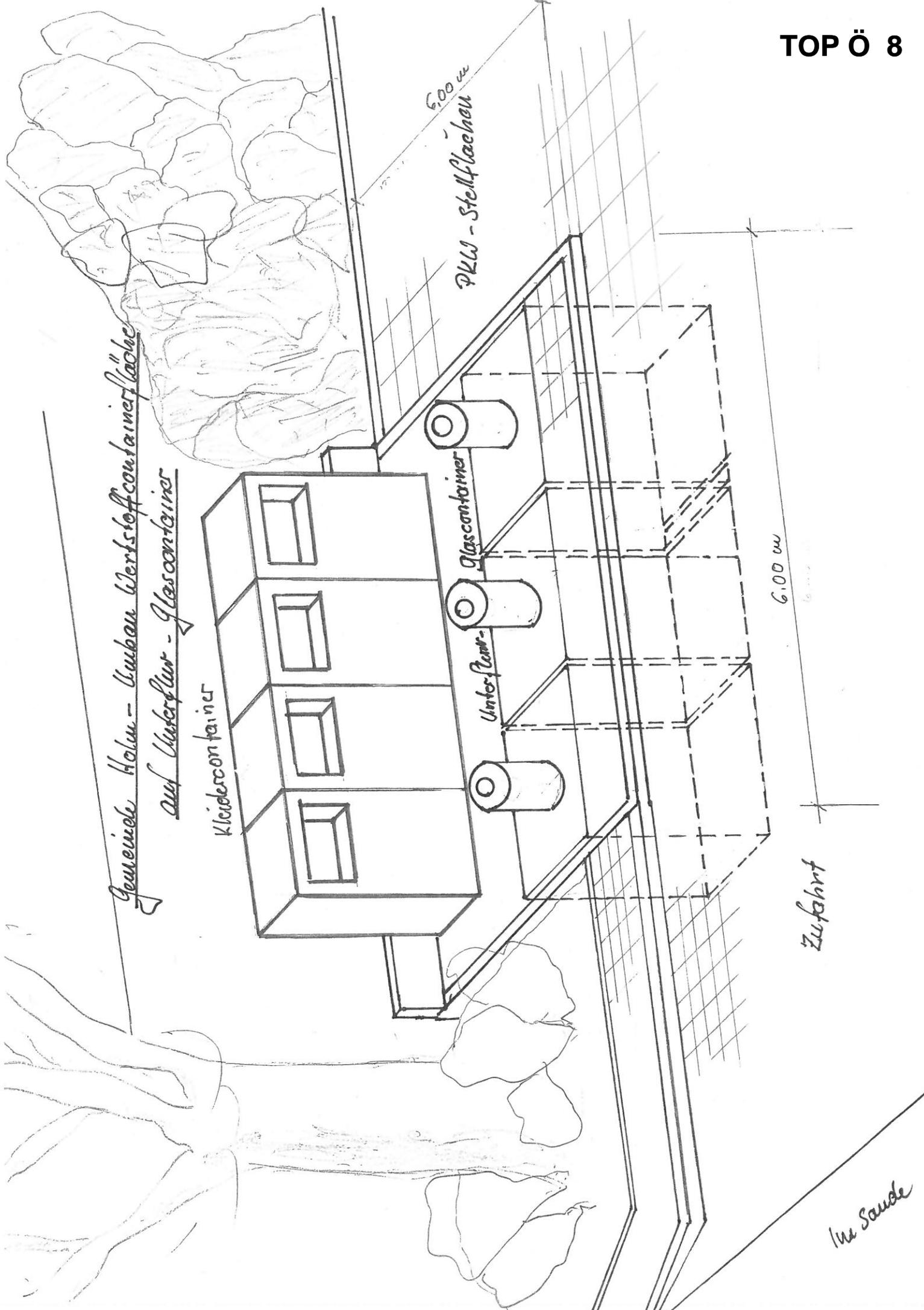
Unterflur-

PKW - Stellflächen
6,00 m

6,00 m

Zufahrt

im Saude



Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0603/2016/HO/BV

| | |
|------------------------------------|-------------------|
| Fachteam: Bauen und Liegenschaften | Datum: 30.05.2016 |
| Bearbeiter: Uwe Denker | AZ: 7 / |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|-----------------------------------|------------|-----------------------|
| Bauausschuss der Gemeinde Holm | 23.06.2016 | öffentlich |
| Finanzausschuss der Gemeinde Holm | 30.06.2016 | öffentlich |
| Gemeindevertretung Holm | 07.07.2016 | öffentlich |

Erwerb eines Aufsitzmähers mit Frontmulcheinrichtung

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

Einige der Arbeiten auf dem Friedhof sind schon in der Vergangenheit und werden auch in der Zukunft wesentlich zeitintensiver werden. So hat sich der Rasenanteil in den letzten Jahren allein schon dadurch erheblich erhöht, dass aufgegebene oder abgelaufene Erdbestattungsflächen vielfach kaum noch wiederbelegt werden und mit Rasen angelegt werden müssen.

Das erkennt man recht deutlich an der Zunahme der Reihen- und Urnengräber.

Diese kleinen Flächen sind i.d.R. wegen der schmalen Gänge zwischen den Hecken nicht mit dem großen Mäher erreichbar und wenn, dann müssen die Ecken jeweils nachgemäht werden. Als Alternative käme das Einsetzen des Handrasenmähers infrage.

Um die Arbeit wirtschaftlicher zu bewältigen schlägt der Bauhof die Anschaffung eines kleineren Aufsitzrasenmähers vor.

Dieser avisierte Mäher kann auch für andere kleinere Mähflächen in der Gemeinde eingesetzt werden, wo der große Mäher nur großer Mühe betrieben werden kann.

Der solcher Mäher hat folgende Vorteile:

- Geringe Breite 0,94 m > Mäher passt auch durch die schmalen Gänge zwischen Hecken
- Frontmähwerk mit Mulchfunktion > kein Aufnehmen des Mähgutes
- Der Mäher kommt in Ecken und unter Büsche
- Knicklenker > sehr wendig, dreht fast auf dem Punkt
- Hydrostatischen Antrieb
- Vorwärts / Rückwärts mit Fusspedal

Der Aufsitzmäher wiegt ca. 290 kg und kann auf einem ungebremsten Anhänger transportiert werden. Da ein solcher Anhänger deutlich niedriger als der das Pritschenfahrzeug des Bauhofes ist, würde hier eine kleine, kurze Rampe reichen. Um den Mäher auf den Transporter zu verladen, müssten längere Rampen (ca. 400 €) beschafft werden.

Ein ungebremster Anhänger (750 kg) kostet in der erforderlichen Ausführung ca. 700 € brutto.

Der Aufsitzmäher von Husqvarna kostet in einer Sonderedition 4.200 € incl. Mehrwertsteuer.

Finanzierung:

Der Aufsitzmäher von Husqvarna kostet in einer Sonderedition 4.200 € incl. Mehrwertsteuer.

Die Beschaffung eines kleinen Anhängers (< 750 kg, ungebremst) würde mit ca. 700 € zu buche schlagen.

Im Haushaltstitel Gerätekauf und –unterhaltung sind von ehemals 4.000 € Haushaltsansatz sind noch 3.040,36 € vorhanden.

Zur Finanzierung der Gesamtanschaffung fehlen 2.000 €.

Fördermittel durch Dritte: keine

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt die Anschaffung des beschriebenen Aufsitzmähers in folgender Konzeption:

Beschaffung eines Aufsitzrasenmähers in der beschriebenen Ausführung zu einem Preis von 4.200 € brutto.

Zum Transport wird ein ungebremster Anhänger (> 750 kg zGG) für ca. 700 € beschafft.

Zur Finanzierung der Beschaffung wird einer Entnahme aus der allgemeinen Rücklage von 2.000 € zugestimmt.

Rißler

Anlagen: keine

Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0599/2016/HO/BV

| | | | |
|-------------|---------------------|--------|------------|
| Fachteam: | Ordnung und Technik | Datum: | 02.05.2016 |
| Bearbeiter: | Uwe Denker | AZ: | 7 / |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|-----------------------------------|------------|-----------------------|
| Bauausschuss der Gemeinde Holm | 23.06.2016 | öffentlich |
| Finanzausschuss der Gemeinde Holm | 30.06.2016 | öffentlich |
| Gemeindevertretung Holm | 07.07.2016 | öffentlich |

Parkplatzsituation Dörpshus

Sachverhalt:

Das Dörpshus ist in all den Jahren ohne eigene Parkplätze ausgekommen. Die an der Rückseite des Hauses angelegten Parkplätze mussten nach massiven Protesten der Anlieger an der tatsächlichen Nutzung des Hauses (statt Altentagesstätte auch als Dorfgemeinschaftshaus mit Abend- und Wochenendveranstaltungen) schon kurz nach Inbetriebnahme des Dörpshus gesperrt werden.

Bis jetzt wurden/werden die Möglichkeiten zum Parken bei Veranstaltungen in der Straße „Im Sande“, „Im Wiesengrund“ sowie „Rehnaer Str.“ und, da es ein Übereinkommen mit dem Eigentümer des EDEKA-Marktes gibt, auf dem dortigen Parkplatz genutzt.

Bisher war dieses auch problemlos möglich.

Allerdings stehen nach der Erweiterung der Verkaufsfläche und der Öffnungszeiten des EDEKA-Marktes die Parkplätze nicht mehr in der erforderlichen Anzahl und vor allen nicht zu den erforderlichen Zeiten zur Verfügung. Dieses betrifft vor allem Veranstaltungen, welche während der Öffnungszeiten bzw. auch schon eine Stunde vorher stattfinden. Es kam in vergangenen Monaten, vor allem bei Tagesveranstaltungen, wiederholt zu Problemen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Parkplatz an der Rückseite des Gebäudes steht letztlich aus zwei Gründen nicht zur Verfügung. Das Dörpshus der Gemeinde Holm ist als Altentagesstätte gefördert worden. Mit diesem Wissen haben rückwärtige Anlieger die Nutzung der Parkplätze, vor allem Abends und Nachts zu damaliger Zeit unterbunden.

Weiter wurde wegen der Nutzung im Obergeschoss als Theatersaal ein zusätzlicher Notausgang notwendig. Dieser besetzt zusätzlich einige der Parkplätze. Es bedeutet unterm Strich, dass das Dörpshus keine eigenen Parkplätze vorhält.

Dass die Eigentümer des EDEKA-Marktes für die notwendigen Parkzeiten keine Plätze zur Verfügung stellen können, ist nachvollziehbar.

Der Gemeinde ist anzuraten, selbst etwas zur Entspannung der Parksituation für das Dörpshus zu tun.

Nach Rücksprache mit Bürgermeister Reißler hat die Verwaltung zwei Vorschläge zur Errichtung von Parkplätzen erarbeitet.

Auf der einen Seite wäre der Bau von 9 Parkplätzen auf dem Grundstück östlich des Dörpshus möglich. Von der jetzigen Grünfläche könnte ein Streifen von 7,5 m zu Parkflächen umgebaut werden (s. Anlage). Kosten ca. 20.000 €.

Eine weitere Möglichkeit wäre der Bau von Parkplätzen an der Rehnaer Straße auf der gemeindlichen Grünfläche. Hier wäre der Bau von 10 Parkplätzen in Queraufstellung möglich, allerdings bei Verlust der jetzt vorhandenen 4 Parkplätze in Längsaufstellung. Also letztlich nur ein Gewinn von 6 Parkplätzen. (s. Anlage) Kosten ebenfalls ca. 20.000 €.

Finanzierung:

Eine Finanzierung ist im laufenden Haushalt nicht eingeplant. Diese wäre dann aus der Allg. Rücklage zu bestreiten.

Fördermittel durch Dritte: Keine

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt Parkplätze für das Dörpshus zu bauen.

Es wird sich entschieden für:

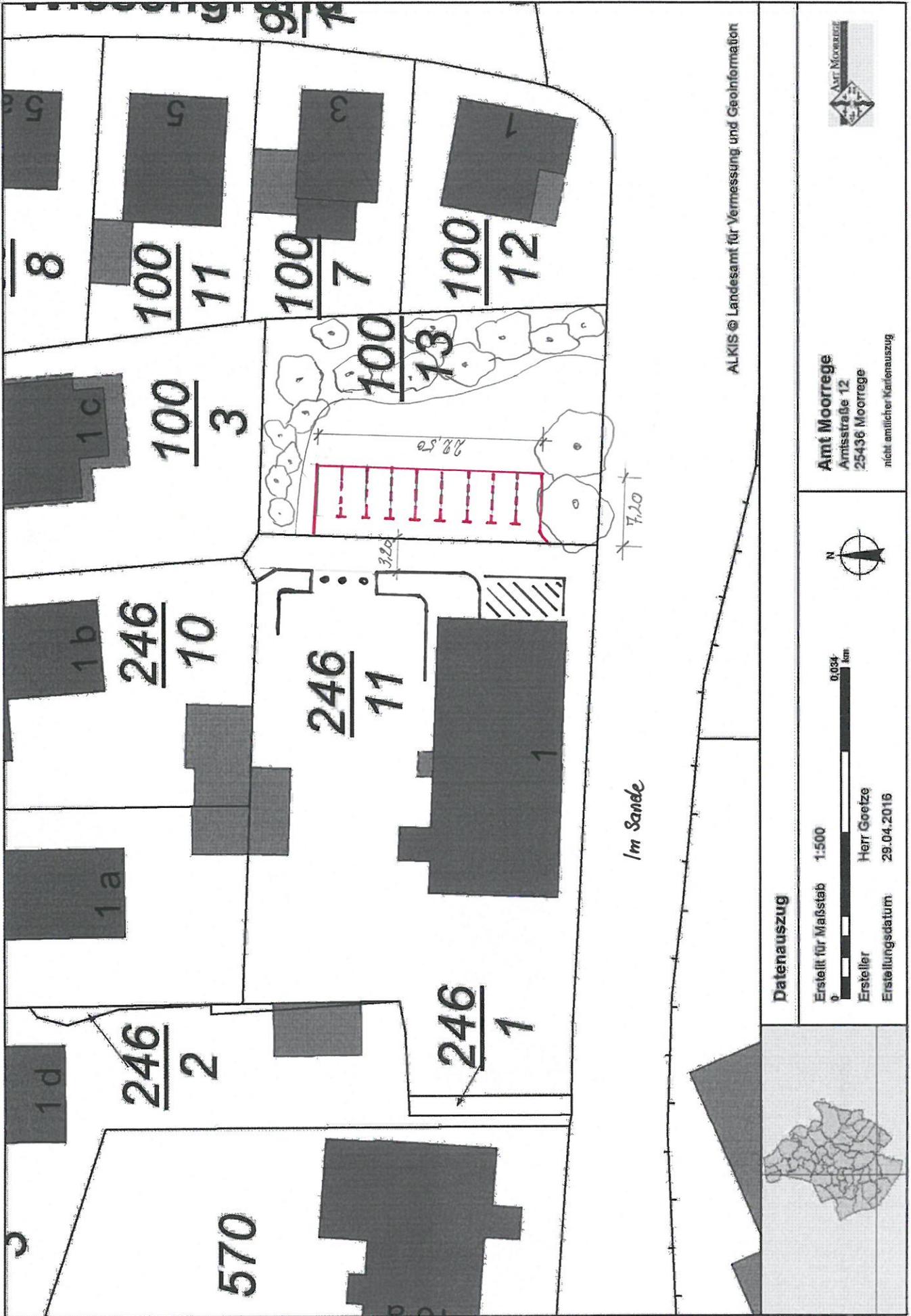
Anlage 1 – Parkplätze auf dem Grundstück östl. Dörpshus

Anlage 2 – Parkplätze an der Rehnaer Straße

Die Finanzierung der Kosten soll durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage erfolgen.

____Reißler_____
Bitte Namen einfügen!

Anlagen: Anlage 1 –Dörpshus / Anlage 2 – Rehnaer Str.



ALKIS © Landesamt für Vermessung und Geoinformation



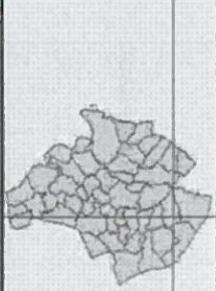
Amt Moorrege
Amtsstraße 12
25436 Moorrege
nicht amtlicher Kartenauszug

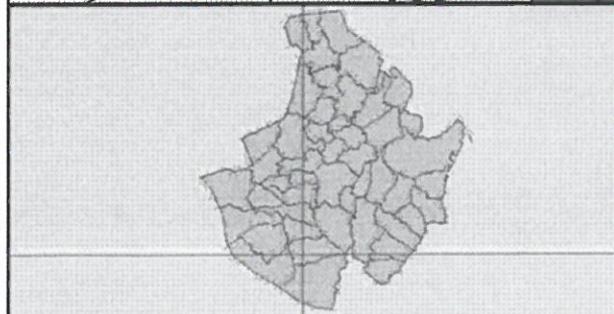
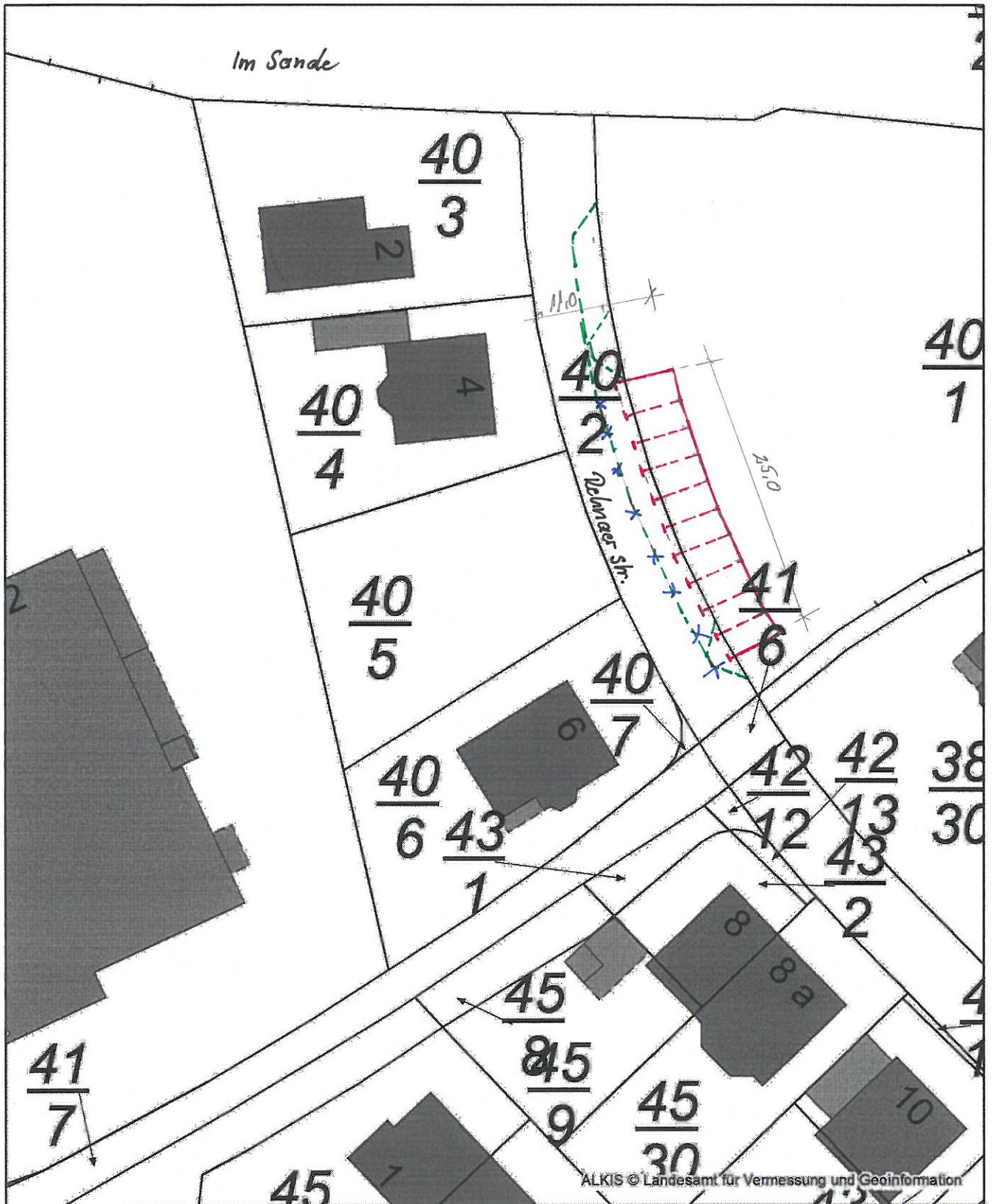


0.054 km

Erstellt für Maßstab 1:500
Ersteller Herr Geetze
Erstellungsdatum 29.04.2016

Datenauszug





| | |
|--|-------------|
| Datenauszug | |
| Erstellt für Maßstab | 1:500 |
| | |
| Ersteller | Herr Goetze |
| Erstellungsdatum | 29.04.2016 |
| Amt Moorrege Amtsstraße 12 25436 Moorrege | |
| nicht amtlicher Kartenauszug | |
| | |
| | |

Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0611/2016/HO/BV/1

| | | | |
|-------------|--------------------------|--------|------------|
| Fachteam: | Bauen und Liegenschaften | Datum: | 16.06.2016 |
| Bearbeiter: | Uwe Denker | AZ: | 7 / |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|-----------------------------------|------------|-----------------------|
| Bauausschuss der Gemeinde Holm | 23.06.2016 | öffentlich |
| Finanzausschuss der Gemeinde Holm | 30.06.2016 | öffentlich |
| Gemeindevertretung Holm | 07.07.2016 | öffentlich |

Freizeitfläche an der Bogenwiese - Neubau hier: Planungsidee / Kostenschätzung

Sachverhalt:

Der Bau- und der Finanzausschuss hatten sich bereits im vergangenen Jahr mit einer Neugestaltung einer Freizeitfläche für die Jugend zwischen Tennisanlage und Bogenwiese beschäftigt.

Auch die Jugendlichen haben anhand eines Modells Ihre Vorstellungen an eine Freizeitanlage konkretisiert.

Es wurde der Wunsch geäußert, dass diese Freizeitanlage Bereiche für Skatebord, Streetball, Bolzplatz, Chillecke und einen Grillbereich enthalten sollte.

Da vorherzusehen ist, dass dieser Bereich auch in den Mittags- und Abendstunden, natürlich auch am Wochenende, genutzt werden wird, wird gleich der Schallschutz in Form eines Lärmschutzwalles mitgeplant.

Stellungnahme der Verwaltung:

Es liegen nun drei Varianten zur Anordnung der Spiel- und Aufenthaltsbereiche vor. Vorgegeben ist der Verlauf des Lärmschutzwalls, da dieser an den bestehenden Wall der Bogenschützen anschließt und diesem Sport auch noch ausreichend Raum zur Verfügung erhalten bleiben muss.

Eine Kostenschätzung, welche bereits im vergangenen Jahr vorlag, wurde jetzigen Preisen und Gegebenheiten angepasst.

| | | |
|------------------------------------|-----|----------|
| Skateanlage, analog zu Heist | ca. | 80.000 € |
| Streetball-Anlage, nur Spielfläche | ca. | 23.000 € |
| Bolzplatz | ca. | 18.000 € |
| Grillplatz | ca. | 6.000 € |

| | | | |
|---------------------------------------|-----|----------|-----------------|
| Chill-Ecke | ca. | 6.000 € | |
| Lärmschutzwall, Boden jetzt vorhanden | ca. | 15.000 € | |
| Lärmschutzgutachten | ca. | 5.000 € | |
| Planung / Bauantrag | ca. | 3.000 € | |
| Unvorhergesehenes | ca. | 2.000 € | Summe 156.000 € |

Der Verwaltung sagt die Variante 1 aus mehreren Gründen am ehesten zu, da der Bolzplatz nicht in der Nähe des Tennishauses angelegt wurde und damit aufwändiger Ballschutz entfällt und die vorhandenen Bäume und Sträucher weitgehend erhalten werden können.

Die Variante 2 punktet mit der Anlage der lärmintensiveren Elemente im südlichen Bereich direkt hinter dem Wall.

Bei der Anlage 3 überdeckt der Bolzplatz einen großen Bereich des Tennishauses, so dass hier ein Ballfangzaun errichtet werden müsste.

Es gibt natürlich auch die Möglichkeit dem Lärmgutachter die Lage der Gestaltungselemente zu überlassen, damit er einen optimalen Lärmschutz erreichen kann.

Nach positivem Beschluss über eine der Varianten kann der Auftrag für ein Lärmschutzgutachten mit Lärmprognose erteilt werden.

Finanzierung:

Für das Lärmgutachten sind die notwendigen Haushaltsmittel bereits im Haushalt 2016 eingeplant.

Für weitere Planungen und Förderanträge ist ein positiver Beschluss der Gemeindevertretung erforderlich. Kosten gemäß Kostenschätzung 288.000 € brutto.

Eine Finanzierung der Gesamtmaßnahme könnte dadurch gestützt werden, dass ein Antrag auf Förderung z.B. bei der AktivRegion Nord Zustimmung findet.

Fördermittel durch Dritte:

Kosten (brutto)

| | | | |
|-------------------------------------|-----|----------|------------------|
| Skateanlage | ca. | 80.000 € | |
| Streetball-Anlage, nur Spielfläche | ca. | 23.000 € | |
| Bolzplatz, nur Spielfläche | ca. | 18.000 € | |
| Grillplatz, Grill + Sitzgelegenheit | ca. | 6.000 € | |
| Chill-Ecke, Sitzgelegenheit | ca. | 6.000 € | |
| Lärmschutzwall, Boden vorhanden | ca. | 15.000 € | |
| Planungskosten / Bauantrag | ca. | 3.000 € | |
| Unvorhergesehenes | ca. | 2.000 € | |
| Rundung | ca. | 4.000 € | 160.000 € brutto |

Da für die Planung und Ausführung ein Ing.-Büro genommen werden sollte, wäre hier mit zusätzlichen Kosten zu rechnen. 28.200 € brutto

Förderung über die AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest komplett möglich

Förderanteil 55 % der Netto-Kosten

| | |
|------------------|-----------|
| Kosten brutto | 188.200 € |
| Kosten 19 % Mwst | 30.049 € |

| | |
|--------------|-----------|
| Kosten netto | 158.151 € |
|--------------|-----------|

| | |
|------------------------|----------|
| Fördermittel auf netto | 86.983 € |
|------------------------|----------|

| | |
|-----------------------|----------|
| Kosten netto Gemeinde | 71.168 € |
| Kosten 19% Mwst. | 30.049 € |

Anteil Gemeinde brutto 101.217 €

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt die Variante ____ weiter zu verfolgen.

Die zukünftigen weiteren Planungen sollen mit dieser Variante fortgeführt werden. Die für die Umsetzung erforderlichen Mittel werden in den Haushaltsberatungen zum Haushalt 2017 eingestellt werden. Für weitere Planungen und Förderanträge ist ein positiver Beschluss der Gemeindevertretung erforderlich.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, einen Antrag auf Förderung bei der **AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest** zu stellen.

Der Bauausschuss empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, sich auf keine Variante festzulegen. Es soll damit ein optimaler Lärmschutz der Anlieger erreicht werden.

Die zukünftigen weiteren Planungen sollen mit dieser Variante fortgeführt werden. Die für die Umsetzung erforderlichen Mittel werden in den Haushaltsberatungen zum Haushalt 2017 eingestellt werden. Für weitere Planungen und Förderanträge ist ein positiver Beschluss der Gemeindevertretung erforderlich.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, einen Antrag auf Förderung bei der **AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest** zu stellen.

(zutreffendes bitte ankreuzen !)

Rißler

Anlagen: Varianten 1-3

Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0607/2016/HO/BV

| | | | |
|-------------|--------------------------|--------|------------|
| Fachteam: | Bauen und Liegenschaften | Datum: | 09.06.2016 |
| Bearbeiter: | Uwe Denker | AZ: | 7 / |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|-----------------------------------|------------|-----------------------|
| Bauausschuss der Gemeinde Holm | 23.06.2016 | öffentlich |
| Finanzausschuss der Gemeinde Holm | 30.06.2016 | öffentlich |
| Gemeindevertretung Holm | 07.07.2016 | öffentlich |

Bredhornweg zw. Deelenweg I und Gewerbegebiet - Bituminöse Deckenbefestigung

Sachverhalt:

Das Teilstück Bredhornweg zwischen Deelenweg I und Beginn Gewerbegebiet wurde im vergangenen Jahr in weiten Teilen hergerichtet. Es wurde der Gehweg verlängert und die bituminöse Tragschicht nördlich erweitert.

Lediglich an der Südseite wurde an der Bankette noch keine Verbreiterung ausgeführt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung hatte gehofft, dass die eingebrachte Tragschicht auch ohne Deckschicht bis ins Jahr 2017 halten würde. Es sollte dann im Rahmen der Arbeiten des Wegeunterhaltungsverbandes 2017 die bit. Deckschicht aufgebracht werden.

Nun stellt sich leider heraus, dass die Tragschicht sich schon nach einem Jahr in einigen Bereichen leicht löst und Schaden nimmt. Es sollte unbedingt in diesem Jahr noch eine Deckschicht aufgebracht werden.

Nach Rücksprache mit dem Wegeunterhaltungsverband ist es nicht nur möglich schon in diesem Jahr die Deckschicht zu bekommen, sondern auch die Finanzierung würde aus dem Mitteln des Verbandes erfolgen.

Es muss vor den Asphaltierungsarbeiten nur die Befestigung der Bankette noch erfolgen.

Da sich unter der jetzigen Asphaltdecke die Betonspurbahn befindet, hält die Verwaltung es für sinnvoll, die bituminöse Befestigung nicht zu verbreitern, da dieser Randstreifen immer wieder abbrechen würde. Sinnvoller erscheint der Einbau von Rasengittersteinen oder Versickerungspflaster einschl. Betonrumbord zur Verbesserung der Haltbarkeit.

Dieses hat auch den Vorteil, dass die Straße optisch schmaler erscheint und nicht zum Rasen verleitet.

Die Ausweitung der „Tempo 30 – Zone“ für diesen Straßenbereich macht hier Sinn und sollte nun beantragt werden. Die Ausweisung könnte auch auf die Straße Deelenweg I und Lüdemannsweg ausgeweitet werden, da wegen geringer Fahrbahnbreite und nicht unerheblichen Verkehrs zu den Reiterhöfen damit Gefahrenbereiche gemindert werden.

Die Kosten für diese erforderlichen Arbeiten an der südlichen Bankette belaufen sich nach Kostenberechnung auf 18.000 € brutto.

Finanzierung:

Die Finanzierung der Maßnahme Bankettertüchtigung kann aus der allgemeinen Rücklage erfolgen.

Fördermittel durch Dritte: keine

Beschlussvorschlag:

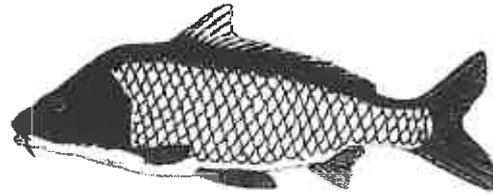
Der Bauausschuss empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt die Maßnahme durchzuführen.

Dieses im Wesentlichen vor dem Hintergrund, dass eventuell umfassendere Schäden bei der bituminösen Tragschicht vermieden werden.

Rißler

Anlagen:

Holmer Sportfischer e.V.



Heinz Aubrecht, Eichengrund 9, 25488 Holm, Tel.: 04103/89467

Umweltausschuss Gemeinde Holm
Herrn Detlef Kleinwort
Am Meierhof 38
25488 Holm

Geschäftsstelle:
25488 Holm, Schulstr. 9 (Turnhalle)
Tel.: 04103/1881263
Öffnungszeiten: 17.00 – 18.00 Uhr
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
Internet: www.angelvereinholm.de

Holm, den 30.08.2015

Feuerlöschteich

Sehr geehrte Mitglieder des Umweltausschusses,
hallo Detlef,

seit 2004 nutzen wir den Feuerlöschteich als Angelgewässer und beaufsichtigen diesen nach besten Kräften. Wir haben in den letzten Jahren festgestellt, dass in den Uferbereichen eine stetige Verlandung eingetreten ist. Die Wassertiefe hat sich in diesen Bereichen ständig verringert.

Aufgrund unserer kürzlich geführten mündlichen Unterredung hattest du mich aufgefordert, Aktivitäten in Gang zu setzen, um eine Vertiefung des Ufer- und Randbereiches vornehmen zu lassen, bzw. zunächst einmal hierfür Angebote und Kostenvoranschläge einzuholen. An dieser Stelle möchte ich betonen, dass es nicht um eine Vertiefung und somit um das Durchbrechen vorhandener Erd- oder Lehmschichten geht, sondern lediglich um das Entfernen des sich angesammelten Schlicks im Ufer- und Randbereich. Dieser sollte seitlich am Uferbereich abgelagert werden.

Bei einer ggf. erforderlichen Ortsbesichtigung zur Abgabe eines Angebots von einem möglichen Unternehmer, der die Arbeiten ausführen könnte, würde ich mich zwecks Terminabsprache melden.

Mit freundlichen Grüßen

Holmer Sportfischer e.v.
1. Vorsitzender
Heinz Aubrecht